



► Nr. VO/2024/12977-01
öffentlich

Lübeck, 18.03.2024

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.020 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Christian Saar (E-Mail: christian.saar@jobcenter-ge.de Telefon: 0451 588 833)

Antwort auf Anfrage von AM Michelle Akyurt und mündl. Anfrage des AM Schulte-Ostermann zum Thema Jobcenter/ Bürgergeld im Hauptausschuss am 13.02.2024.

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.04.2024	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.05.2024	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage von AM Michelle Akyurt zum Thema Jobcenter/Bürgergeld (VO/2024/12977)
und
mündl. Anfrage des AM Schulte-Ostermann: Glaubwürdigkeit der in der Anfrage von AM
Akyurt (VO/2024/12977) angegebenen Focus online-Quelle und Wahrheitsgehalt des im
Artikel thematisierten Sozialbetrugs

im Hauptausschuss am 13.02.2024.

*Auf Focus Online wurde am Samstag, 10. Februar 2024 berichtet, dass eine ukrainische
Flüchtlingsfamilie während ihrer fast einjährigen Abwesenheit weiterhin unberechtigt Bürger-
geld aus Schleswig-Holstein erhalten hat. Für die Auszahlung von Bürgergeld ist das Job-
center zuständig, das in Lübeck von der Stadt gemeinsam mit dem Bund getragen wird.*

https://www.focus.de/finanzen/behoerden-wussten-von-nichts-ukrainische-familie-lebte-in-ihrer-heimat-und-kassierte-40-000-euro-buergergeld_id_259650554.html

Hierzu folgende Fragen:

1. Sind ähnliche Fälle dem Jobcenter Lübeck bekannt?
2. Welche Sicherungsmaßnahmen gegen derartige unberechtigte Auszahlungen gibt es aktuell beim Jobcenter Lübeck?
3. Gibt es Fälle, in denen das Jobcenter Lübeck wegen unberechtigter Auszahlungen an Ukraine-Flüchtlinge Rückzahlungen verlangt hat? Wenn ja, mit welchem Erfolg? Wurde in bestimmten Fällen von einer Rückforderung abgesehen? Wenn ja: Aus welchen Gründen?

Mündl. Anfrage des AM Schulte-Ostermann:

Wie schätzt die Verwaltung die Glaubwürdigkeit und den Wahrheitsgehalt der in der Anfrage von AM Akyurt (VO/2024/12977) angegebenen Focus online-Quelle im Hinblick auf den darin thematisierten Sozialbetrug ein?

Es ist schwierig, die Seriosität einer bestimmten Nachrichtenquelle pauschal zu beurteilen, da sie sich aus einer Vielzahl von Faktoren (u.a. journalistische Integrität, Objektivität der Berichterstattung, Genauigkeit der Informationen) zusammensetzt. Beim Konsum von Nachrichten ist es grundsätzlich wichtig, mehrere Quellen zu konsultieren und Informationen kritisch zu hinterfragen. In dem konkret angesprochenen Artikel geht es um einen nicht näher benannten Landkreis in Schleswig-Holstein, zwischen dem JC Lübeck und der Redaktion von Focus online gab es keinen Kontakt.

Antwort:

siehe Anlage - Antwort vom Jobcenter

Anlagen:

Antwort Jobcenter

Senatorin Pia Steinrücke